

Protokoll der Mitgliederversammlung 2024 des VCS Verkehrs-Club der Schweiz, Sektion Luzern, Sentitreff Luzern, 19. März 2024

1. Begrüssung, Wahl Stimmzählerin

Geschäftsleiter Dominik Hertach begrüsst die VCS-Mitglieder im Sentitreff Luzern zur MV 2024. Er entschuldigt Präsident Michael Töngi, der leider krank im Bett liegt. Marianne Blättler wird mit Applaus als Stimmzählerin gewählt.

2. Protokolle MV 2023

Zum Protokoll der letzten MV gibt es keine Anmerkungen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Tätigkeitsbericht 2023

Vorstandsmitglied Marta Lehmann blickt auf das Jahr 2023 zurück und verweist insbesondere auf vier Punkte: Die gewonnene Antistau-Initiative als sehr wichtiges Projekt, die Abstimmung zur Umfahrung Beromünster, die wir leider verloren haben, den Stand der Dinge beim Projekt Bypass Luzern und das Engagement des VCS Luzern in Sachen Tempo 30 in der Stadt Luzern.

Der detaillierte Tätigkeitsbericht 2023 war an der MV aufgelegt und ist auf der Webseite www.vcs-lu.ch abrufbar.

4. Rechnung 2023

Geschäftsleiter Dominik Hertach präsentiert die Jahresrechnung. Das Jahr 2022 schliesst bei einem Aufwand von 80'871.50 Franken und Einnahmen von 78'181.03 Franken mit einem Verlust von 2690.47 Franken. Die detaillierte Jahresrechnung ist an der MV zur Einsicht aufgelegt.

Revisor Moritz Christen verliest den Revisorenbericht und bestätigt die Richtigkeit der Jahresrechnung.

Die Mitglieder genehmigen die Jahresrechnung

einstimmig und erteilen dem Vorstand Décharge.

5. Budget 2024

Das Budget 2024 sieht bei einem Ertrag von 78'000 Franken einen Aufwand von 93'200 Franken vor. Daraus resultiert ein Minus von 15'200 Franken. Insbesondere zu Buche schlagen das Rechtsverfahren Bypass und die Referendumsabstimmung über den Autobahnausbau.

6. Wahlen

Michael Töngi, Präsident

Vorstandsmitglied Marta Lehmann empfiehlt Michael Töngi als Präsident zur Wiederwahl. Michael Töngi wird von den Mitgliedern mit einer Enthaltung bestätigt.

Vorstand

Dominik Hertach dankt den Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement und schlägt sämtliche Mitglieder zur Wiederwahl vor.

Marta Lehmann, Andreas Schönbächler, Andras Özvegyi, Marco Huwiler, Hugo Fessler und Eliane Müller werden in globo einstimmig gewählt.

Revisoren

Ernst Sandmeier und Moritz Christen werden einstimmig als Revisoren bestätigt.

Delegierte

Die MV erteilt dem Vorstand mit einer Enthaltung die Vollmacht, im Nachgang der MV fünf Delegierte für die DV von Mitte Juni zu ernennen.

7. Jahresprogramm 2024

Das Jahresprogramm liegt an der MV auf und ist auf www.vcs-lu.ch abrufbar. Auch 2024 wird

Sektion Luzern

der Bypass den VCS beschäftigen – der Plangenehmigungsentscheid ist eingetroffen und der VCS reicht Beschwerde ans Verwaltungsgericht ein. Weiter legt der VCS Luzern erneut einen Schwerpunkt auf die Einforderung eines wirkungsvollen Lärmschutzes, gemeinsam mit den Quartiervereinen an der Bern-, Bundes- und Zentralstrasse. Der VCS Luzern organisiert zudem lokal die nationale Abstimmung über das Autobahnreferendum und engagiert sich für einen zuverlässigen ÖV und sichere Velowege.

8. Varia

Geschäftsleiter Dominik Hertach weist auf die auf der VCS-Webseite gelisteten VCS-Mitglieder hin, die an den kommunalen Wahlen von Ende April kandidieren.

Ein Mitglied erkundigte sich, ob die Spenden an den VCS zu Gunsten des Gerichtsverfahrens Bypass von den Steuern abgezogen werden können. Geschäftsleiter Dominik Hertach konnte nicht aus dem Stand sagen, ob die Bedingungen dafür beim VCS Luzern gegeben sind; das hängt von der Rechtsform ab. Er klärt die Frage ab und wird die SpenderInnen direkt informieren.

Ein Mitglied erkundigte sich nach der Haltung des VCS Luzern zur neuen Busspur im Obernau (Kriens), welche mit dem Ausbau des Rengglochs erstellt worden ist. Er kritisiert, dass das kurze Stück Busspur wenig bringe, dafür aber ein grosses Stück Wald habe abgeholzt werden müssen. Eine offizielle Haltung des VCS Luzern zu dieser Busspur gibt es nicht. In der Diskussion hat sich gezeigt, dass beim Obernau eine Dosierungsampel geplant ist und die Busspur (in Richtung Kriens) dazu dient, die allfällig vor der Dosierungsampel zurück gestauten Autos «umfahren» kann.

Ein Mitglied aus dem St. Karli-Quartier weist darauf hin, dass die auf der St-Karli-Strasse erstellte Velostrasse zu einer starken Zunahme des Autoverkehrs geführt hat (Parkplatzabbau, attraktivere Strassenfläche, Schleichweg Kaserenplatz-Kantonsspital) und damit eine Gefährdung für die Velofahrer:innen darstellt. Es ist

eine Petition geplant. Der VCS wird das Anliegen prüfen und über eine Beteiligung entscheiden.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand der öffentliche Anlass zum Thema «Verkehrsverdunstung – wir zeigen, wie Verkehr verschwindet» statt. Marc Vetterli von der Fachhochschule Ost hat die Ergebnisse seiner Vertiefungsstudie präsentiert. Im Anschluss haben die zahlreichen Gäste engagiert diskutiert – und wir hoffen, dass die wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Verkehrsvermeidung den Weg in die (Verkehrs-)Politik finden.

21. März 2024, Dominik Hertach